

Erhöhung der Besoldung in BW um wie viel %?

Beitrag von „Mikael“ vom 16. Januar 2013 22:48

Also übersetzt: "Baden-Württembergs Beamte arbeiten 2013 einen zusätzlichen Tag umsonst."

Bei einer veröffentlichten Inflationsrate von 2% und 1,5% Besoldungssteigerung handelt es sich nämlich um 0,5% realen Einkommensverlust, auf eine Jahresarbeitszeit von 1800 Stunden gerechnet (wer hat die schon...) sind das 9 Stunden, also mehr als ein kompletter Arbeitstag.

Da die reale Inflationsrate eher bei 3 bis 4 Prozent liegt und man eher von 1% Besoldungserhöhung ausgehen sollte, sind da sogar bis zu 54 Stunden "Mehrarbeit" für dieselbe Kaufkraft wie 2012. Eine Woche für lau arbeiten. Da freut sich der Finanzminister. Ob der "Überschuss" zur Finanzierung der Inklusion dient? Oder wird einfach nur "gespart"? Für wen eigentlich?

Ach ja: 2012 war wieder ein Jahr der "Rekordsteuereinnahmen". Wo bleiben die eigentlich? Muss wohl so etwas wie ein "schwarzes Loch" für die öffentlichen Finanzen geben...

Gruß !